



Vermittlung von atypisch stillen Beteiligungen

1. Fragen zur eigenen Person:

Name:

Vorname:

Anschrift:

.....

Tel. / Fax:

E-mail / Internet:

Geburtsdatum:

Beruf/e:

Bitte füllen Sie den Fragebogen sorgfältigst aus. Sollte bei einzelnen Fragen der vorge-sehene Platz nicht ausreichen, fügen Sie bitte eine Anlage bei, auf der Sie die Frage/n ausführlich beantworten können.

2. Genaue Bezeichnung der Beteiligung (Name, Adresse, Nummer, Gesellschaft):

.....

.....

Gesamteinlage (DM / EUR):

Wann sind Sie beigetreten (Beitrittserklärung beifügen):.....

3. Schildern Sie uns Ihre damaligen persönlichen (Familienstand, Kinder etc.) und finanziellen Verhältnisse (Schulden, Einkommen etc.). War dies dem/der Vermittler/in bekannt ?

.....

.....

4. Welche Erfahrungen / Anlagen hatten Sie bis dahin ? Wurden Sie danach gefragt ?

.....
.....

5. Schildern Sie uns so genau wie möglich die Kontaktaufnahme, insbesondere: wurden Sie angesprochen / angerufen oder ging die Initiative von Ihnen aus ?

.....
.....

6. Fragen zum Vermittler:

a) (Vor- und Nach-) Name des Vermittlers, Adresse (soweit bekannt):

.....
.....

b) Ist der Vermittler für ein bestimmtes Unternehmen (Vermittlergesellschaft) aufgetreten ? Wenn ja, für welches (Name, Adresse) ?

.....
.....

c) Gibt es hierfür Beweise (z.B. Visitenkarte, Briefbogen u.ä.) ? Falls ja, bitte übersenden.

.....

7. Fragen zum Risiko:

a) Wurde die Anlage als eher risikolos oder als riskant geschildert ?

.....

b) Wurde Ihnen der Begriff „mündelssichere Kapitalanlage“ erläutert ? Ggf: wie ?

.....

c) Wurden die im Prospekt dargestellten Risiken erläutert ? Welche und wie ?

.....

d) Wurde der Prospekt überhaupt vorgelegt / Passagen hieraus erläutert ?

.....

8. Fragen zum Anlagezweck:

a) Haben Sie dem Vermittler gewisse Anlageprämissen (z.B. bestimmte Laufzeit; jederzeit mögliche Verfügbarkeit; Kündbarkeit und Veräußerbarkeit der Anteile u.ä.) mitgeteilt ? Falls ja: welche ?

.....

.....

b) Welche dieser Anlageprämissen hat der / die Vermittler/in bejaht ?

.....

.....

c) Sollte es sich in erster Linie um ein Steuersparmodell oder um eine Anlage zum Vermögensaufbau / zur Altersversorgung handeln ?

.....

d) Mit welchen Argumenten wurde die jeweilige Eignung dargestellt ?

.....

9. Fragen zur Mittelverwendung / Gewinnerzielung:

a) Wurden Aussagen darüber getroffen, wie die Gelder verwendet werden sollten (z.B. Anlage in Immobilien, Unternehmen, Aktien etc) ?

.....

.....

b) Wurden die Prospektangaben zur Mittelverwendung erläutert ?

.....

.....

c) Wurden Angaben darüber gemacht, wie die Gewinne erzielt werden sollten ?

.....
.....

d) Wurde Ihnen der Begriff „gewinnunabhängige Ausschüttung / Entnahme“ erläutert ?

.....
.....

10. Wie viele Beratungsgespräche gab es (nach Möglichkeit mit Datum) ?

.....
.....
.....

11. Wo fanden die Gespräche statt (in Ihren Wohnräumen, in Ihrem Büro / an Ihrem Arbeitsplatz, im Büro des Vermittlers) ?

.....
.....
.....

12. Welche Zeugen / Personen waren bei den Gesprächen zugegen (vollständiger Name / Adresse) ?

.....
.....
.....

13. Fragen zur evtl. Finanzierung der Beteiligung:

a) Wurde die Beteiligung finanziert ?

Ja

Nein

b) Falls ja: welche Bank hat die Beteiligung finanziert (Adresse, Filiale) ?

.....

c) Wurde die Finanzierung mit der Beteiligung mitangeboten oder haben Sie sich selbst darum bemüht ?

Selbst darum bemüht:

von Vermittler angeboten:

d) Falls die Finanzierung vom Vermittler empfohlen wurde, hat er eine bestimmte Bank vorgeschlagen ? Gab es dabei eine Auswahl ?

.....

aa) Vermittler hat folgende Bank vorgeschlagen:

.....

bb) Es gab eine Auswahl zwischen folgenden Instituten:

.....

.....

e) Sollten Anlage und Finanzierung ein einheitliches (Steuerspar-)Paket sein ?

Ja

Nein

f) Wurden Sie auf die speziellen Risiken einer Finanzierung aufmerksam gemacht ?

.....

.....

g) *Wo* wurde der Darlehensvertrag unterzeichnet ? Wurde dieser vom Vermittler vorgelegt oder Ihnen per Post von der Bank zugesandt ?

.....

h) Bitte die Selbstauskunft, den Darlehensantrag, Darlehensvertrag und evtl. Folgeverträge mit der Bank übersenden.

Falls vorhanden: auch weitere Kreditunterlagen (wie z.B. Selbstauskunft) beifügen.

14. Hat Ihnen der Vermittler die angebliche monatliche Belastung vorgerechnet ? Falls ja: bitte „Musterberechnung“ übersenden.

.....
.....

15. Wurde Ihnen die Anlage als zur Altersversorgung / zum Vermögensaufbau geeignet empfohlen ? Ggf. mit welchen Argumenten ?

.....
.....

16. Wurde ein Beratungsprotokoll erstellt ? Bitte dieses und evtl. weiteres (Werbe-) Material vom Vermittler beifügen.

.....

17. Wurde Ihnen der offizielle Emissionsprospekt übergeben ? Falls ja: wann (vor oder nach der/den Unterschrift/en zum Beitritt)?

.....

18. Hat Sie der „Berater“ zur Kündigung einer Lebensversicherung oder eines Bausparvertrages o.a. überredet ?

.....

19. Fühlen Sie sich zutreffend beraten ? Falls nein, warum nicht (evtl. auf Beiblatt) ?

.....
.....
.....

20. Bitte Aufstellung der bisherigen Aufwendungen (Einmalanlage und monatliche Sparraten) gemäß *nachfolgender Zusammenstellung* sowie - separat - eine genaue Aufstellung der bisher erhaltenen Ausschüttungen / Entnahmen beifügen.

a) Einmaleinlage(n):

..... Vertrag-Nr. Betrag in DM / EURO bezahlt am
----------------------	------------------------------	---------------------

..... Vertrag-Nr. Betrag in DM / EURO bezahlt am
----------------------	------------------------------	---------------------

..... Vertrag-Nr. Betrag in DM / EURO bezahlt am
----------------------	------------------------------	---------------------

b) Rateneinlage(n):

..... Vertrag-Nr. Betrag in DM / EURO bezahlt am
----------------------	------------------------------	---------------------

..... Vertrag-Nr. Betrag in DM / EURO bezahlt am
----------------------	------------------------------	---------------------

..... Vertrag-Nr. Betrag in DM / EURO bezahlt am
----------------------	------------------------------	---------------------

Ort, Datum:

Unterschrift/en:

Stand: 15.02.2010

© **ZAGNI**RECHTSANWALT

FACHANWALT FÜR BANK- UND KAPITALMARKTRECHT, PATRICK M. ZAGNI, KESSELSTR. 19, 70327 STUTTGART
TELEFON: 0711 / 945 585 5-0, TELEFAX: -20, MAIL: INFO@ZAGNI-RECHT.DE, WWW.ZAGNI-RECHT.DE